



**Eine Exegese über die täglichen Bittgebete im
heiligen Monat Ramadan**

Tag Nummer 21



- von Allamah Abdul-Karim al-Ha'eri -

Shiat


www.Shiat-Alli.de



Quelle: An Exegesis on The Daily Supplications of The Holy Month of Ramadan, S. 108-115.

Verlag: 2nd Chance Books, San Jose/USA

ISBN: 979-8798553341

Englischer Übersetzer: Abdul-Zahraa Abdul-Hussain

Deutscher Übersetzer: Abu Hadi Sa'id Haydar

Veröffentlichung: 21. des Monats Ramadan 1444 - 12.04.2023

Deutsche Übersetzung des Bittgebets: Sheikh Ruhullah Günes

Deutsche Übersetzung der Koranverse: Khoury

www.Shiat-Ali.de

info@shiat-ali.de

https://www.instagram.com/shiat_ali.de/

اللَّهُمَّ اجْعَلْ لِي فِيهِ إِلَى مَرْضَاتِكَ دَلِيلًا، وَلَا تَجْعَلْ لِلشَّيْطَانِ فِيهِ عَلَيَّ سَبِيلًا، وَاجْعَلِ الْجَنَّةَ لِي مَنزِلًا وَمَقِيلًا، يَا قَاضِيَ حَوَائِجِ الطَّالِبِينَ

„O Allah, zeige mir an diesem Tag einen Wegweiser mit welchen ich Deinen Wohlgefallen erlangen kann. Lasse den Teufel nicht Einfluss auf mich haben. Mache das Paradies zu einem Wohnsitz und einer Ruhestätte für mich. O der, der die Wünsche der Bedürftigen erfüllt!“

In diesem Bittgebet bitten wir Allah – Er ist gepriesen und erhaben - uns einen Weg zu Allahs Wohlgefallen zu gewähren. Dies wird im Hadith al-Thaqalayn weiter ausgeführt, in dem der Heilige Prophet – Friede & Segen auf ihm & seiner Nachkommenschaft - Folgendes sagte: **„Ich habe zwei gewichtige Dinge zurückgelassen, die, wenn ihr sie festhaltet, euch niemals in die Irre führen werden. Das Buch Allahs und meine Nachkommenschaft, die Ahlul Bayt. Fürwahr, sie werden sich nicht trennen, bis sie sich mit mir am Teich wieder vereinigen.“¹**

Der Qur'an zeigt einen Weg zu Allah – Er ist gepriesen und erhaben - und den Ahlul Bayt – Friede auf ihnen - auf. Im Detail bietet der Qur'an Kontext, Interpretationen und Richtlinien, um Allahs Wohlgefallen zu erlangen. Gewiss, wenn die Ahlul Bayt mit euch zufrieden sind, ist es auch Allah.

In der folgenden Aussage bitten wir Allah, dem Teufel nicht zu erlauben, Mittel über uns zu haben, denn die Versuchungen des Teufels fließen in unserem Körper wie das Blut durch unsere Arterien. Er hatte ein Gelübde abgelegt, dass er bei der Abkehr von der Menschheit gewissenhaft sein würde. Im Qur'an sagt er:

„Er sagte: Bei deiner Macht, ich werde sie allesamt abirren lassen, Außer deinen auserwählten Dienern unter ihnen.“²

Nach dem eigenen Eingeständnis des Teufels hat Allah ihm keine Autorität über diejenigen gegeben, die eine Verbindung zu Allah haben, insbesondere während des Monats Ramadan. Ihr einziger Fokus während dieser Zeit ist es, die Nähe zu Allah zu suchen, ihre Beziehung zu reparieren und den Heiligen Monat mit einem

¹ Wasa'il al-Shi'a, von Sheikh Hurr al-Amili (ra), Bd. 27, S. 34.

² QAur'an: 38.82-83.

entschlossenen Zustand der Fortführung der Zufriedenheit Allahs abzuschließen. Der Teufel ist jedoch sehr darauf bedacht, uns in die Irre zu führen, sowohl im Zustand des Schlafes als auch im Zustand des Wachseins. Wer sich jedoch auf Allah verlässt und zu Ihm betet, dem wird Allah sicherlich helfen.

„Und wer auf Gott vertraut, dem genügt Er.“³

Und: **„Genügt Gott seinem Diener nicht?“⁴**

Wahrlich, Allah – Er ist gepriesen und erhaben - wird für seine aufrichtigen Sklaven da sein. Er wird ihnen in diesen schwierigen Zeiten helfen, besonders denen, die aufrichtig danach streben, ihr Leben vom Fluch des Teufels in den Segen Allahs zu verwandeln. Wenn wir dieses Bittgebet rezitieren, bitten wir Allah nicht nur darum, uns zu zeigen, was Sein Wohlgefallen ist, sondern wir bitten Ihn vielmehr darum, uns die Fähigkeit und den Antrieb zu geben, diesen Weg zu beschreiten. Das soll den Teufel davon abhalten, uns in die Irre zu führen und von Allahs Wohlgefallen abzubringen. Es wurde überliefert, dass der Prophet – Friede & Segen auf ihm & seiner Nachkommenschaft - sagte: **„Die Wohltätigkeit, die die Hände eines Gläubigen verlässt, wird 70 Teufel haben, die versuchen, ihn zu stoppen.“⁵**

Sie werden fleißig und mit aller Kraft versuchen, dich davon abzuhalten, etwas Gutes zu tun. Wenn du zum Beispiel Almosen zahlst, werden sie dir Ausreden in den Kopf setzen, um zu rechtfertigen, warum du den Betrag nicht zahlen solltest. Aus diesem Grund müssen wir unsere Verbindung unser Vertrauen auf Allah stärken. Das ist es, was diese Versuchungen und teuflischen Gedanken letztlich überwinden wird. Wir bitten Ihn immer um Hilfe, denn jeden Tag, mehrmals am Tag, sagen wir im Gebet:

„Dich allein beten wir an, und Dich allein bitten wir um Hilfe.“⁶

Wir mögen den Weg kennen, aber wir brauchen Allahs Hilfe, um ihn zu beschreiten. Wie es im Bittgebet von Imam Amir al-Mu‘minin – Friede auf ihm - heißt: **„O Allah! Wenn die Barmherzigkeit von Dir nicht mit einem angemessenen Erfolg für mich beginnt, wer kann mich dann zu Dir auf den offensichtlichen Weg führen?“⁷**

Deshalb ist dieses Bittgebet sehr wichtig. Es kann sein, dass wir den Weg kennen, aber nicht bereit sind, ihn zu beschreiten, weil unsere Sünden uns daran gehindert haben. Wenn unsere Sünden uns daran gehindert haben, diesen göttlichen Weg zu beschreiten, dann hat der Teufel definitiv die Macht über uns. Es gibt zahlreiche Überlieferungen, in denen festgelegt ist, welche Art von Handlungen dazu führen,

³ Qur’an: 65:3.

⁴ Qur’an: 39:36.

⁵ Wasa'il al-Shi'a, von Sheikh Hurr al-Amili (ra), Bd. 9, S. 434.

⁶ Qur’an: 1:5.

⁷ Du'a al-Sabah

dass der Teufel uns überwältigt. In einer Überlieferung von Imam al-Baqir – Friede auf ihm - heißt es **„Wahrlich, der Zorn ist eine verbrannte Kohle des Teufels, die in die Herzen der Söhne Adams eingegeben wird.“**⁸

Wenn sich euer Zorn aufstaut, schleicht sich der Teufel ein und versucht, diesen Zorn zu verstärken. Wenn jemand wütend ist, tut er Dinge, die er normalerweise nicht tun würde. Das liegt nur daran, dass sie von diesem momentanen leidenschaftlichen Verhalten beeinflusst wurden, was oft zu Reue und Bedauern führt. Im Zustand des Zornes könnten sie verletzende Worte sagen oder Entscheidungen treffen, die zerstörerisch sind. Es ist sehr wichtig, keine momentanen Entscheidungen zu treffen, die ein Leben lang Folgen haben werden. Wenn ihr das nächste Mal wütend seid, was eine normale menschliche Reaktion auf einen Reiz ist, gibt es einige Schritte, die ihr unternehmen könnt, um euch zu beruhigen. Dazu gehört das Verlassen der Umgebung, die diese wütende Reaktion ausgelöst hat, das Gedenken an Allah im Zustand des Zorns, das euch mit Sicherheit helfen wird, euch zu beruhigen, Wudu zu machen oder tief einzuatmen. Außerdem gibt es einige empfohlene Handlungen, die uns vom namhaftesten Haushalt beigebracht werden. Um gegen die Versuchungen des Teufels zu kämpfen, wurde überliefert, dass der Prophet – Friede & Segen auf ihm & seiner Nachkommenschaft - folgendes sagte **„Das Fasten verdunkelt sein Gesicht, das Zahlen von Almosen bricht ihm das Rückgrat, und die Suche nach Vergebung durchtrennt seine Hauptschlagader.“**⁹

Warum werden all diese Handlungen empfohlen, um den Zorn zu verringern und den Teufel zu bekämpfen? Das liegt an den folgenden Punkten:

Fasten - Dies führt euch in einen Zustand der Frömmigkeit und Demut, in dem euch das Fasten daran erinnert, gute Taten zu tun, um zu bleiben und das Wohlgefallen Allahs – Er ist gepriesen und erhaben - zu erlangen. Wenn ihr fastet, wird es der Teufel schwerer haben, euch zu beeinflussen.

Almosen - Dies führt dazu, dass ihr anderen Menschen gegenüber barmherziger seid. Der Teufel liebt diejenigen, die keine Almosen geben. Wenn ihr den weniger Vermögenden etwas gebt, besiegt ihr seine Versuchungen und könnt sogar noch mehr geben, weil euer Herz jedes Mal barmherziger wird, wenn ihr in eure Tasche greift. Auf diese Weise wird es dem Teufel schwerer fallen, euch anderweitig in Versuchung zu führen.

Vergebung - In der Tat kann niemand anderes als Allah Vergebung gewähren. Ihn ständig um Vergebung zu bitten, wird euren Verstand nur auf Ihn konzentrieren und dem Teufel keine Aufmerksamkeit schenken.

⁸ Mizan al-Hikma, von Sheikh Reyshahri (ra), Bd. 3, S. 2265.

⁹ Makarim al-Akhlaq, von Sheikh Hassan al-Tabrisi (ra), S. 138.

All dies lässt euch, euch noch mehr auf Allah verlassen und hält den Teufel von euch fern. Dadurch werdet ihr zu einem wahren Gläubigen.

Es wurde von Imam al-Sadiq – Friede auf ihm - überliefert, dass der Imam auf die Frage, woran ein Gläubiger erkennt, dass er ein Gläubiger ist, antwortete: **„Indem er sich Allah vollkommen unterwirft.“**¹⁰

Wir müssen voll und ganz akzeptieren, was Allah für uns bestimmt hat, ganz gleich, ob es sich um Glück oder Leid handelt. Wie der Vers sagt: **„Und Wir werden euch sicher Prüfungen aussetzen mit ein wenig Furcht und Hunger und mit Verlust an Vermögen, Seelen und Früchten. Und verkünde den Geduldigen frohe Botschaft.“**¹¹

Strebt immer danach, Allah – Er ist gepriesen und erhaben - zu gefallen. Stellt nichts darüber, wie zum Beispiel den Menschen zu gefallen, in den Vordergrund. Es wird überliefert, dass Luqman der Weise – Friede auf ihm - zu seinem Sohn sagte: **„Hänge dein Herz nicht daran, den Menschen zu gefallen, und auch nicht daran, sie zu loben oder sie zu tadeln. Denn in der Tat wird das Wohlgefallen der Menschen niemals erreicht werden, ganz gleich, wie gewissenhaft ein Mensch wird.“**

Sein Sohn sagte: „Ich würde das gerne in der Realität sehen.“

Luqman sagte: „Lass uns beide losziehen.“

Luqman und sein Sohn zogen zusammen mit einem Maultier los. Luqman ritt auf dem Maultier und ließ seinen Sohn hinter sich herlaufen. Die Leute beschimpften Luqman, indem sie sagten: „Dieser Mann ist herzlos und unbarmherzig. Er reitet auf dem Maultier und lässt seinen Sohn hinter sich herlaufen, obwohl er stärker ist als sein Sohn? Was für eine schlechte Wahl!“

Luqman wandte sich an seinen Sohn und sagte: „Hast du gehört, wie sie darauf reagiert haben, dass ich auf dem Maultier reite, während du zu Fuß gehst?“

Sein Sohn antwortete: „Ja.“

Daraufhin sagte Luqman: „Jetzt reitest du das Maultier und lässt mich laufen.“

Luqmans Sohn tat, was ihm aufgetragen wurde. Er ritt auf dem Maultier und Luqman ging hinter ihm her. Sie trafen auf eine andere Gruppe von Leuten, die sagten: „Was für ein schlechter Vater und was für ein respektloser Sohn!“

¹⁰ Bihar al-Anwar, von Allamah Majlisi (ra), Bd. 68, S. 157.

¹¹ Qur'an: 2:155.

Hat sein Vater seinem Sohn nicht den Respekt beigebracht, dass er auf dem Maultier reitet und sein Vater hinter ihm geht? Sein Vater hat eher das Recht, auf dem Maultier zu reiten, denn er ist es wert, respektiert zu werden. Was den Sohn betrifft, so hat er seinem Vater mit dieser Handlung nicht gehorcht.“

Daraufhin sagte Luqman zu seinem Sohn: „Hast du das gehört?“

Sein Sohn antwortete: „Ja.“

Daraufhin sagte Luqman: „Lass uns zusammen auf diesem Maultier reiten.“

Sie ritten beide, bis sie eine andere Gruppe von Leuten erreichten, die sagten: „Haben sie denn keine Barmherzigkeit in ihren Herzen? Sie erdrücken beide den Rücken des Maultiers und lassen es das tragen, was es nicht tragen kann. Es wäre besser gewesen, wenn einer von ihnen geritten und der andere gelaufen wäre.“

Luqman sagte: „Hast du das gehört?“

Luqmans Sohn sagte: „Ja.“

Luqman sagte: „Lass uns das Maultier laufen lassen, ohne dass einer von uns darauf reitet.“

Sie fütterten das Maultier, und als sie weitergingen, trafen sie auf eine andere Gruppe, die sagte: „Wie seltsam diese beiden sind! Sie gehen zu Fuß, ohne das Maultier zu benutzen, um sie zu tragen!“

Da sagte Luqman zu seinem Sohn: „In der Tat ist das Wohlgefallen der Menschen eine unmögliche Aufgabe. Kümmere dich nicht um sie und strebe danach, nur Allah zu gefallen. Das hat pflichtgemäßes Handeln, Glück und Segen in diesem Leben und im Jenseits zur Folge.“¹²

Deshalb kann das Wohlgefallen der Menschen nie erreicht werden, egal was passiert. Egal, wie viel Gutes ihr tut, sie werden immer einen Grund finden, um sich über euch zu ärgern, euch zu kritisieren oder euch gegenüber harsch zu sein. Es ist jedoch sehr einfach, Allah – Er ist gepriesen und erhaben - zu gefallen. Lasst alle eure Absichten, während ihr gute und rechtschaffene Taten vollbringt, nur darin bestehen, Allah zu gefallen und niemandem sonst. Wahrlich, was haben diejenigen gewonnen, die den Menschen gefallen, aber Allah missfallen? Und was haben diejenigen verloren, die den Menschen missfallen und Allah gefallen haben? Zu den besten Dingen, die man tun kann, gehört es, andere Menschen zu speisen. Wie bereits erwähnt, erweckt diese Handlung Barmherzigkeit in euren Herzen. Der Heilige Monat Ramadan ist eine großartige Gelegenheit, uns darüber nachdenken zu lassen. Wir fühlen, was die

¹² Bihar al-Anwar, von Allamah Majlisi (ra), Bd. 68, S. 361.

armen Menschen gefühlt haben, damit wir ihnen gegenüber barmherziger sein können. Es wurde von Imam al-Sadiq – Friede auf ihm - erwähnt: **„Die beste Form der Nächstenliebe ist es, den Durst einer keuchenden Leber zu stillen.“**¹³

Im Heiligen Monat ist es sehr empfehlenswert, anderen Menschen zu essen zu geben und ihnen beim Fastenbrechen zu helfen, wenn es die Zeit des Maghrib ist. Versucht, dies zu einer Tradition zu machen, indem ihr eure Mitgläubigen zu einer Mahlzeit einladet. Wenn ihr ihnen nach einem langen Fastentag etwas zu essen gebt, seid ihr nicht nur barmherziger, sondern Allah ist auch zufrieden mit euch.

Wir beten, dass Allah in diesem Monat mit uns zufrieden ist, uns von den Versuchungen des Teufels befreit und uns eine himmlische Bleibe an der Seite der Propheten, Nachfolger und der Rechtschaffenen gewährt.

¹³ Mizan al-Hikma, von Sheikh Reyshahri (ra), Bd. 2, S. 1320.